



**Supermond über Hamburg** So groß und hell wie heute Nacht ist er nur selten zu sehen – wenn er zu sehen ist ... Seite 20

MITTWOCH, 31. JANUAR 2018 / 1,60 EURO

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

UNABHÄNGIG, ÜBERPARTEILICH | HAMBURG

NR. 26 / 5. WOCHE / 70. JAHRGANG



## Hotel-Service für alle Hafencity-Bewohner

Hemden in die Wäscherei bringen, Blumen gießen, den Hund mit Futter versorgen – darum kümmert sich ab dem Sommer auf Wunsch der Concierge des 25hours-Hotels. Die Dienstleistung ist kostenlos. Was der Chef mit der Aktion bezweckt: Seite 10

### Lobpreis für Erdogan: Aus für Verträge mit Islamverbänden?

HAMBURG :: Wer den türkischen Angriff auf Kurden in Syrien bejubelt, könne kein Vertragspartner des Senats sein: Die Opposition in der Bürgerschaft hat vom rot-grünen Senat die Aussetzung der Verträge mit den Islamverbänden Ditib und Schura gefordert.

Seite 14 „Jubel zeigt die wahre Gesinnung“



MENSCHLICH GESEHEN

### Die freche Helene

Helene Bockhorst vor dem 16. Hamburger Comedy Pokal bekannt. Nach dem Finale im Schmidts Tivoli stand die Hamburger Komikerin, die so schüchtern wirkt und doch so frech erzählt, ganz oben auf dem Treppchen beim größten deutschen Kleinkunstwettbewerb – als erste Frau.

„Ich freue mich sehr, auch weil viele Leute meinen, Frauen auf der Bühne seien selten komisch“, sagte sie. Erst seit 2017 mischt die 30-Jährige mit – mit Hintergrund: Nach dem Abitur in Neu Wulmstorf (Note: 1,0) erwarb sie ihren Master in Kommunikationswissenschaft und Journalistik. Im August kündigte sie ihren Job bei einer Fachzeitschrift der Immobilienbranche. Ihr Mann Tobias unterstützt sie. Sie arbeitet an ihrem ersten Soloprogramm, will aus den besten 30 ihrer bisher fast 100 Texte für Poetry Slams ein Buch erstellen sowie einen Roman schreiben. Und vom 6. Mai an moderiert Bockhorst im Schmidtschen eine neue Show, „Poetry Schlamassel“. Auch aus dem wird sie rauskommen. (str)

Seite 18 Helene Bockhorst gewinnt Pokal

## Illegal Müll entsorgt – 25.813 Anzeigen in Hamburg

Verursacher werden fast nie erwischt. Stadtreinigung kann seit Jahresbeginn selbst Bußgelder verhängen

JENS MEYER-WELLMANN

HAMBURG :: Immer öfter zeigen Hamburger die illegale Entsorgung von Abfall bei der Stadtreinigung an. Im Jahr 2017 erreichte die Zahl der gemeldeten Vermüllungen einen neuen Höchststand. 25.813-mal beschwerten sich Hamburger über illegale Müllentsorgung. Im Jahr 2016 gab es 22.520 und 2015 lediglich 19.633 Beschwerden. Damit ist die Zahl der Beschwerden binnen zwei Jahren um 31 Prozent angestiegen. Das geht aus der Senatsantwort auf eine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Jens Wolf hervor.

Durch Bußgelder geahndet wurde dabei nur ein Bruchteil der Fälle von illegaler Abfallentsorgung. Nur 931-mal wurden die Verursacher im Jahr 2017 bestraft – nicht einmal vier Prozent der Täter wurden also ermittelt und zur Kasse gebeten. Auch Verstöße gegen Hundeanleinplicht oder Taubenfütterungsverbot wurden kaum bestraft. 69-mal wurde ein Verstoß gegen den Anleinzwang „festgestellt und geahndet“. 57-mal wurde das verbotene Füttern von Wildtauben bestraft.

Rückläufig war dagegen die Zahl der Fälle illegaler Entsorgung giftiger Abfälle (Batterien, Lacke, Reinigungs-

mittel etc.). Wurden 2015 noch 216 Fälle erfasst, waren es 2016 nur noch 202 und im vergangenen Jahr 149. Allerdings ging auch die Aufklärungsquote zurück. Wurden 2015 noch 52 Prozent der Fälle illegaler Giftmüllentsorgung aufgeklärt, so konnten die Täter 2017 nur zu 40 Prozent ermittelt werden.

„Der Senat hat in Kauf genommen, dass die Fallzahlen dramatisch angestiegen sind“, sagte der CDU-Abgeordnete Wolf. „Nachdem das Problem solche Ausmaße annehmen konnte, wird die Sauberkeitsoffensive von Umweltsenator Jens Kerstan wohl kaum noch Abhilfe schaffen können.“ Die Stadtrei-

nigung sieht das anders. Sie ist im Rahmen der Sauberkeitsoffensive seit Jahresbeginn auch für die Verhängung von Bußgeldern zuständig – bisher war das Sache der Bezirke. Dabei kann sie den Verursachern Zahlungen bis 8000 Euro aufräumen. Die Stadtreinigung wertet die wachsende Zahl von Meldungen als Erfolg. Sie zeigte, dass mehr Hamburger die Möglichkeiten zur Müllmeldung über Hotline oder Smartphone-App nutzen, so Stadtreinigungssprecher Reinhard Fiedler. Die Menge des wilden Mülls habe sich nicht erhöht.

Seite 2 Kommentar Seite 12 Bericht

### Union und SPD einigen sich im GroKo-Streit um Flüchtlinge

BERLIN :: Union und SPD haben bei ihren Koalitionsgesprächen den Streit um den Familiennachzug bei Flüchtlingen mit eingeschränktem Schutzstatus abgeräumt. Der Kompromiss sieht vor, dass Familienzusammenführungen bis Juli ausgesetzt bleiben. Ab August werden monatlich 1000 enge Angehörige aufgenommen. Darüber hinaus setzte

die SPD eine Härtefallregelung durch. Parteichef Martin Schulz sagte: „Wir haben jetzt eine Regelung 1000 plus.“ CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt stellte klar: „Neue Härtefallregelungen, die ein Mehr an Zuwanderung bedeutet hätten, gibt es nicht.“

Seite 2 Leitartikel Seite 3 Bericht

### Katholische Schulleiter: „Unser Vertrauen ist gebrochen“

HAMBURG :: In einem zweiseitigen Brief an Erzbischof Stefan Heße haben die Leiter aller 21 katholischen Schulen in Hamburg gegen die geplante Schließung von acht Schulen protestiert. „Unser Vertrauen ist gebrochen“, heißt es in dem Schreiben. Vor mehr als einem Jahr hätten sie, die Schulleiter, dem Erzbistum ihre Hilfe bei dem Er-

neuerungsprozess angeboten. Ziel sei es gewesen, auch bei einer Reduzierung von Standorten ein ausgewogenes Schulsystem zu erhalten. Nun müssten sie zur Kenntnis nehmen, „dass die Entscheidungen ohne jegliche Beteiligung unsererseits getroffen wurden“.

Seite 14 „Wir sind erschüttert“

## Underdressed am Isebekkanal?

Bloß nicht. Richtig joggen geht nur mit der richtig teuren Kleidung. Thermodynamik, Baby!

THOMAS ANDRE

„Kennen Sie das auch? Man hat sich nach bestem Wissen und Gewissen angekleidet, aber mit Blick auf die anderen ist das Eigen- und Fremdurteil schonungslos: total underdressed! Oder um es in unserer schönen Sprache zu sagen: so was von falsch angezogen.“

Das passiert einem heutzutage, im Zeitalter der modischen Fein-Kristallisierung, wie wir das Phänomen an dieser Stelle nennen möchten, nicht nur beim doch informell gedachten Abend-

essen mit dem Chef und seiner Gattin oder der Partyverabredung, sondern sogar auf der Laufstrecke. Was da alles an sportiven Big Stylern unterwegs ist, man schlackert mit den Ohren!

Wenn wir es recht überdenken, so stecken wir doch alle nackt in unseren Kleidern

Heinrich Heine, Reisebilder Norderney

Hautenge Kleidung oben- und untenrum allüberall, neonfarbene Stirnbänder, Laufhosen natürlich auch – da sieht man mit seiner ausgeleierten, grauen Jogginghose natürlich alt aus. Die Lösung: sofort die Rennerei einstellen und flugs ins Sport-Kaufhaus. Denn viel mehr Spaß als Schwitzen, wer wüsste es nicht, macht bekanntlich das Besorgen der richtigen, atmungsaktiven Kleidung. Es geht um Thermodynamik, Baby! Auch beim Zücken der Kreditkarte. Besonders dort muss der Luftwiderstand gleich null sein.

Freizeitsportler geben in Deutschland, das belegt eine Umfrage, im Schnitt 725 Euro im Jahr für ihren Körperertüchtigungsspaß aus. Kleidung und Ausrüstung sind dabei freilich nicht der Hauptposten. Am meisten Geld stecken die Fitness-Fans in Fitness-Urlaube, und natürlich reden sie sich dabei nur ein, dass sie beim Strandlauf auf Fuerteventura nachdrücklicher Kondition bolzen als beim Traben um den Isebekkanal.

Der Isebekkanal ist bekanntlich die Jogginghose unter den Laufstrecken.

Hamburg Messe  
Schöne Erinnerungen beginnen hier.  
07. - 11. Feb. 2018  
reisenhamburg.de  
REISEN HAMBURG  
PARTNERLAND 2018 DÄNEMARK  
Die Freizeitwelten der Hamburg Messe:  
ooh! REISEN

ANZEIGE

### BESTENLISTE

#### Hamburg in Theater-Top-Ten

HAMBURG :: Jelineks „Am Königsweg“ (Schauspielhaus) und die Thalia-Arbeit „Odyssee“ gehören zu den „bemerkenswertesten“ Produktionen. Beide sind zum Theatertreffen eingeladen.  
Seite 17 „Eine wunderbare Auszeichnung“

### TRUMP SCHLAGT ZURÜCK

#### „Schlimmer als Watergate“



WASHINGTON :: US-Präsident Donald Trump versucht in der Russland-Affäre den Befreiungsschlag. Ein Dossier von Parteifreunden stellt Trump als Opfer einer Verschwörung des FBI dar: „Schlimmer als Watergate.“  
Seite 4 Trump beginnt „Informationskrieg“

### ANWOHNER BEGEHREN AUF

#### Parkplatz-Wut am Flughafen

HAMBURG :: Wird Fuhrbüttel zum „Kundenparkplatz“ des Flughafens? Viele Anwohner haben Probleme, noch freie Plätze für ihre Autos zu finden. 800 haben jetzt eine Petition unterzeichnet.  
Seite 11 CDU: Senat muss eine Lösung finden

### VORWURF VERUNTREUUNG

#### Reederei-Erbinnen vor Gericht



LÜBECK :: Schwere Vorwürfe gegen die Reederei-Erbinnen Gisa und Hedda Deilmann (hier 2004). Knapp 1,3 Millionen Euro an Sozialversicherungsbeiträgen und Lohnsteuern sollen die „Traumschiff-Zwillinge“ veruntreut haben.  
Seite 16 Prozess begann in Lübeck

### WETTER

#### Ist heute Montag?

Bedeckt, Regen, Böen. 9 Grad. Nachts aber könnte es für den Supermond auflockern ...  
Das ausführliche Wetter auf

Seite 20 und 25

Meinung, Karikatur, Leserbrief	2
Politik	3 - 5
Wirtschaft	6 - 9
Thema	10
Hamburg, Familienanzeigen, der Norden	11 - 16
Kultur	17 - 18
Live, Kinoprogramm	19
Wissen	20
Medien, Theaterplan	21
TV-Programm	22
Radio-Tipps	22
Sport	23 - 24
Wetter, Rätsel, Horoskop, Impressum	25
Aus aller Welt	26
Auto, Immobilien	Beilage

DÄNEMARK 17,00DKK / C3390A



4 190339 001604

Kundenservice 040-55 44 71700

Anzeigen 040-3510 11

Redaktion 040-55 44 71031

Geschäftsstelle: Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg (Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr und Sa. 10 - 16 Uhr)

E-Mail: briefe@abendblatt.de Internet: www.abendblatt.de